



BMWi-Markterschließungsprogramm 2016

Ergebnisbericht des Durchführers

Projekt: BMWi-Markterkundung IKT, Elektrotechnik, Maschinen- und Anlagenbau Tiflis und Jerewan (Georgien, Armenien)

Durchführer: COMMIT GmbH in Kooperation mit der Deutschen Wirtschaftsvereinigung (DWV)

Projektleiter / Verfasser des Ergebnisberichts: Viktor Kruschinski, Projektleiter

Die Markterkundung IKT, Elektrotechnik, Maschinen- und Anlagenbau nach Georgien und Armenien im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU wurde von COMMIT in Kooperation mit der Deutschen Wirtschaftsvereinigung in Armenien und Georgien (DWV) organisiert und führte deutsche Unternehmen im Rahmen einer einwöchigen Reise nach Jerewan und Tiflis.

Ziel der Reise war es, den Teilnehmern umfassende und relevante Informationen über Marktchancen für eine zukünftige Geschäftstätigkeit aus erster Hand zu vermitteln und konkrete Geschäftsmöglichkeiten im Rahmen geplanter öffentlicher und privater Projekte im IKT-, Elektrotechnik- und Anlagenbaubereich aufzuzeigen. In Verbindung mit den geknüpften persönlichen Kontakten auf politischer und wirtschaftlicher Ebene bildet die Markterkundung deutschen Unternehmen eine hervorragende Basis für die weitere selbständige Entwicklung ihrer Aktivitäten im Zielmarkt.

Das Briefing durch Vertreter der Deutschen Wirtschaftsvereinigung und der Deutschen Botschaft in Armenien und Georgien gab einen objektiven Überblick über die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und kulturspezifischen Besonderheiten der beiden Länder.

Zur Knüpfung von ersten Geschäftskontakten dienten in den beiden Ländern die Networking-Veranstaltungen sowie individuelle Treffen mit Vertriebsunternehmen, Importeuren und potenziellen Kunden. Im Rahmen der Markterschließung wurde der Erfahrungsaustausch mit den vor Ort ansässigen deutschen Unternehmen in den beiden Hauptstädten ermöglicht. Zusätzlich konnten die Delegationsteilnehmer ihre Kontakte mit den bereits getroffenen Vertretern der Wirtschaft und Politik beim Empfang auf Einladung des deutschen Botschafters in Armenien und des Leiters des Wirtschaftsreferats der Deutschen Botschaft in Georgien ausbauen.

Aus der Sicht der Veranstalter wurde das Ziel der Reise erreicht. Die Vertreter der deutschen Firmen konnten sich über aktuelle Modernisierungsprojekte und Bedürfnisse der Industrie und Landwirtschaft in Maschinen und Anlagen vor Ort informieren, allgemeine und branchen- bzw. themenspezifische Informationen zum Markt, künftige Marktentwicklungen, technische, finanzielle und logistische Voraussetzungen, etc. aus erster Hand erhalten und Gespräche mit armenischen und georgischen Unternehmen und Experten führen.

Die Evaluation durch die Teilnehmer fällt sehr positiv aus; deutsche Unternehmen konnten überaus vielversprechende Kontakte knüpfen.

Berlin 08.07.2016





Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Durchführer

